

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

### Dipl.Ing.<sup>in</sup> Snejana Nenkova-Bruntsch



**Rosinak & Partner ZT GmbH**  
**Schloßgasse 11**  
**1050 Wien**

### Vorstellung des Unternehmens

Rosinak & Partner besteht seit 44 Jahren, seit 1996 wird das Unternehmen mit Standorten in Wien und Dornbirn als Ziviltechniker GmbH mit drei GeschäftsführerInnen und 33 MitarbeiterInnen mit unterschiedlichen Ausbildungsschwerpunkten geführt. Das Unternehmen deckt folgende Tätigkeitsbereiche ab, die eng miteinander verbunden sind: Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, Mobilitätsforschung und Mobilitätsmanagement, Straßeninfrastrukturplanung, Stadtplanung und Regionalentwicklung, Schalltechnische Gutachten, Klimamodellierungen, Luftschadstoffgutachten, Kommunikation und Beteiligung, Organisationsentwicklung und Stakeholder-Prozesse.

Das Mitarbeiterteam umfasst ExpertInnen in den Bereichen Bauingenieurwesen, Raumplanung, Landschaftsplanung, Geografie, Mathematik, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Maschinenbau, Biologie, Meteorologie und Umweltsystemwissenschaften.

Mehrere zertifizierte MediatorInnen, Ausbildungen in Organisationsentwicklung, Moderationstechniken sowie Konfliktmanagement befähigen das Unternehmen auch komplexe und schwierige Aufgabenstellungen mit einer großen Anzahl an Beteiligten zu bewältigen. Wir arbeiten gerne kooperativ und entwickeln Lösungen gemeinsam mit der Verwaltung, der Politik, ProjektpartnerInnen und BürgerInnen.

### Persönliches

Geboren: 1975, Sofia, Bulgarien  
Sprachen: Bulgarisch (Muttersprache) Deutsch, Englisch, Russisch, Spanisch  
Interessen: Lesen, Reisen, Wandern

### Ausbildung

2010 – 2020 Zahlreiche Fortbildungen, z.B. Straßenentwurf, Konfliktmanagement, Haltung und Verhalten in heiklen Gesprächssituationen, Text und Sprache in der Planung, Verfahren (Genehmigungsverfahren), etc.  
10/1994 – 06/2005 Diplomstudium Bauingenieurwesen, Technische Universität Wien, Abschluss DiplomingenieurIn 2005  
02/1994 – 09/1994 Erwerb der Deutschkenntnisse in Wien

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

09/1993 – 01/1994	Studium Bauingenieurwesen, Technische Universität Sofia
09/1981 – 06/1993	Höhere Technische Lehranstalt für Hoch-, Tiefbau und Architektur; Fachrichtung Tiefbau

### Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Ich bin nach mehreren fachspezifischen Praktika seit dem Jahr 2005 bei der Rosinak & Partner ZT GmbH als Verkehrsexpertin tätig und seit 2018 stellvertretende Teamleiterin. Als Senior Consultant verfüge ich über ein breites Fachwissen von der Verkehrsplanung und Verkehrstechnik bis hin zu Mobilitätskonzepten für Städtebauvorhaben und Gemeinden. Durch meine Sprachkenntnisse (Bulgarisch, Russisch) habe ich zahlreiche InvestorInnen-Projekte in den südosteuropäischen Ländern begleitet. Meine besondere Expertise liegt unter anderem bei schulischen Mobilitätsprojekten sowie im Fußverkehr. So habe ich die Umsetzung der ersten Schulstraße in Wien fachlich begleitet und bin derzeit federführend für Mobilitätsmaßnahmen beim Wiener Pilotprojekt Bildungsgrätzl Triesterviertel verantwortlich.

### Berufslaufbahn

seit 2018	Stellvertretende Teamleiterin bei Rosinak & Partner ZT GmbH
2005 – 2018	Projektleiterin Rosinak & Partner ZT GmbH
2003 – 2005	Fachspezifische Praktika u.a. Rosinak & Partner ZT GmbH

### Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Ich verfüge über ein breites Fachwissen in der Verkehrsplanung und Verkehrstechnik und bearbeite darüber hinaus federführend Mobilitätskonzepte für große Städtebauvorhaben in Wien und für Gemeinden in Österreich. Meine aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind Projekte zum Fußverkehr, insbesondere Schwachstellenanalysen und Maßnahmenplanung, die Planung und Gestaltung von Begegnungszonen in Gemeinden in Niederösterreich sowie die Begleitung von Mobilitätsprojekten mit Kindern und Jugendlichen. Ich habe die Umsetzung der ersten Schulstraße in Wien fachlich begleitet und bin derzeit federführend für Mobilitätsmaßnahmen beim Wiener Pilotprojekt Bildungsgrätzl Triesterviertel verantwortlich. Weiteres arbeite ich zurzeit an einem Mobilitätskonzept für eine Schule im 19. Bezirk.

### Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Eigenständige Mobilität ist für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen essentiell, sowohl seelisch als auch körperlich. Vor diesem Hintergrund engagiere ich mich besonders für Projekte, die Kinder- und Jugendmobilität fördern und die gesundheitlichen Aspekte der Alltagsbewegung in den Vordergrund rücken. Als Verkehrsplanerin habe ich dabei zwar nur begrenzte Handlungsmöglichkeiten, ich versuche dennoch, diese Aspekte als Projektleiterin in all meine Planungen zu integrieren. Dazu gehören z.B. die Begutachtung von Straßenkreuzungen aus der „Kinderperspektive“ und die Schwachstellenanalyse von Schulwegen. Beim aktuellen Projekt „Kinder- und Jugendmobilität im Bildungsgrätzl Triesterviertel“ arbeite ich gemeinsam mit den BezirksvertreterInnen an Maßnahmen, die verkehrstechnisch und verkehrsorganisatorisch rasch und kostengünstig umgesetzt werden können, gleichzeitig integrieren wir wegbegleitendes Spiel und Klimawandelanpassungsmaßnahmen (Beschattung, Wasser, Ruheplätze) in die Planung. Das Projekt Schulstraße in Wien (die erste Wiener Schulstraße in der Vereinsgasse 1020 Wien) hatte besonders positive öffentliche Resonanz und führte zu weiteren fünf umgesetzten und geplanten Wiener Schulstraßen. Das Engagement für mehr aktive Mobilität von Kindern und

## **FEMtech**

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Jugendlichen sehe ich als wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilitätskultur in der Stadt, aber vor allem auch im ländlichen Raum.

### **Aktivitäten zur Förderung von Frauen**

Rosinak & Partner ZT GmbH hat einen Frauenanteil von 44% – auch in der Geschäftsleitung sind natürlich Frauen vertreten. Diese Haltung teile ich nicht nur, sondern fördere sie auch im Team insbesondere durch eine bewusste Verteilung von herausfordernden Projekten an Frauen.

### **Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“**

In südosteuropäischen Ländern – wie auch meinem Heimatland Bulgarien – sind Frauen in leitenden technischen Berufen noch seltener zu finden als in Österreich. Dass Technik etwas für Männer ist, ist leider bei uns noch ein Stereotype. Ich bin stolz, Teil eines Unternehmens zu sein, in dem das anders gesehen wird.

### **Mitgliedschaften**

Forschungsgesellschaft Straße Schiene Verkehr

Verein Walk Space (Der Österreichische Verein für FußgängerInnen)

### **Scientific Community Services**

Reviewerin bei Walk21 (weltgrößte FussgängerInnenkonferenz) und Velo-city Vienna 2015

### **Ausgewählte Publikationen**

Snejana Nenkova-Bruntsch (2018): Pilotprojekt Schulstraße Vereinsgasse  
Begleituntersuchung, veröffentlicht wienzufuss

Snejana Nenkova-Bruntsch (2019): Pilotprojekt Schulstraße Rosa Jochmann Schule  
Begleituntersuchung, veröffentlicht wienzufuss

Snejana Nenkova-Bruntsch (2019): Pilotprojekt Schulstraße, Publikation im Zuge der Walk Space Konferenz in Kufstein

### **Presseberichte und weiterführende Links**

[www.rosinak.at](http://www.rosinak.at)